

Säulenäpfel ("Ballerinas")

Die "1. Generation" ('Waltz', 'Polka', 'Bolero') wird durch neue, gesündere Sorten (weniger Schorf) ersetzt!

Anfang September: 'Arbat', 'Sonate'

Mitte/Ende September: 'Red River', 'Rhapsodie'

Ende September/Anfang Oktober: 'Rondo', 'Jucunda'

Anfang/Mitte Oktober: 'Pompink' (= Ginover)

Hinzu kommen weitere Sorten der 'Campanilo'-, der 'Starline'-Serie, aus dem Geisenheimer 'CATS'-Programm ('Starcats' geschmacklich am besten; weitere: 'Suncats', 'Redcats', 'Goldcats'..., "CATS" nicht schorffresistent) und vom Bayerischen Obstzentrum ('La Torre')

Die Veredlungsunterlage entscheidet über Verwendung: M9, M26 für Kultur im Kübel; mittelstarke wie MM106 günstig für den Garten. Stark wüchsige Unterlagen wie A2, M25 nur für sehr leichte Böden!

Beachte:

- Mittelachse in den ersten 6 bis 8 Jahren nicht einkürzen.
- Längere Seitentriebe an der Mittelachse entfernen.
- Fruchtqualität verbessern und Alternanz vorbeugen: Bei starkem Behang überzählige Früchte bereits im Juni ausbrechen; Früchte einzeln stellen!

Text:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Hubert Siegler,
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Beratung und Auskunft:

Bayerische Gartenakademie, E-Mail: bay.gartenakademie@lwg.bayern.de

Gartentelefon: 09 31 98 01 - 147, Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Merkblatt 3162/b

Stand: März 2017



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Empfehlenswerte Apfelsorten für den Haus- und Kleingarten



Schorffresistente/-tolerante Apfelsorten: Standardsortiment

- ⇒ Auf herkömmliche Weise (= ohne Gentransfer) über viele Jahre gezüchtet
- ⇒ Inzwischen gutes Geschmacksniveau, z. T. auf 'Elstar'-Niveau
- ⇒ Für Frischverzehr und Verarbeitung (auch Saft und Most)
- ⇒ Gute Resonanz vieler Anbauer bestätigt die Sortenempfehlung.
- ⇒ Verzicht auf Fungizideinsätze → "Gesundes Obst von gesunden Bäumen"

Allgemein:

- **Alternanz vorbeugen: Überbehang im Juni vereinzeln!**
- **Kleiner Baum im Haus- und Kleingarten: schwachwachsende Unterlagen wie M9, M26 mit Spindelerziehung**

Sommer- und Herbstäpfel (nur wenige Wochen lagerfähig)

'Gerlinde'	Ende August/Anfang September; klein bis mittelgroß, knackig, süß mit feiner Säure und gutem Geschmack ('Elstar'-Abkömmling), besser als 'James Grieve'; nachteilig: Mehltaubefall, etwas sparriger Wuchs mit hängendem Holz (=> dieses entfernen)
'Santana'	Anfang/Mitte September; "schorffresistenter 'Elstar'" mit regelmäßigen Erträgen aus Holland: würzig, süß-säuerlich, saftig. Für bessere Lagerfähigkeit nicht zu spät ernten! Wird von vielen Allergikern vertragen (siehe: www.appelallergie.nl).
'Rebella'	Mitte September; Ertrag hoch, regelmäßig; eine der besten 'Re'-Sorten; etwas grobzelliges Fleisch; süß mit Säure
'Rubinola'	Mitte September; geschmacklich gute Sorte (süß, leichte Säure, feines Aroma), mittelgroß, schöne Optik. Nachteil: etwas sparriger Wuchs, wenig verzweigend; Ertrag mittelhoch, regelmäßig
'Florina'	Anfang Oktober; "bläulich" bereifter Apfel, saftig, süß mit wenig Säure, v.a. für Liebhaber von 'Golden Delicious'. Wüchsige Sorte (auch als Halb- und Hochstamm gut geeignet), hohe Erträge. Daher auf Alternanz und ggf. Mehltau achten! Lizenz-freie Sorte
Roter Aloisius® , 'Bayernapfel', 'Titan'	Ende September; Frucht flächig rot bis orangerot, mittelgroß, saftig, süß mit feiner Säure und Würze ("milder" 'Boskoop'); gefällige Sorte mit regelmäßigen und guten Erträgen

Winter- bzw. Lageräpfel (Pflückreife Anfang bis Mitte (Ende) Oktober)

'Topaz' Geschmacklich beste schorffresistente Sorte auf 'Elstar'-Niveau: saftig, aromatisch, süß-säuerlich; mittelgroße Früchte mit gelber Grund- plus orangenroter Deckfarbe und berosteter Stielgrube (gewisses Öko-Aussehen und Nostalgie-Image). Lagerfähig bis März ohne zu welken

'Luna', 'Sirius', 'Solaris': gelbschalige 'Topaz'-Abkömmlinge (z.T. mit 'Golden Delicious' gekreuzt); 'Solaris' mit orangefarbenen Bäckchen. Alle sind saftig, festfleischig; im Geschmack je nach Reifegrad etwas milder als 'Topaz'. Somit eher ausgewogen, leicht säuerlich bis süßlich, feiner Geschmack. 'Solaris' sehr gut lagerfähig.

Auch 'Rajka', 'Otava', 'Merkur', 'Resista', 'Admiral' und der gestreifte "Kultapfel" 'Karneval' sind gut geeignete Lagersorten.

Hinweise: Früchte zum Einlagern knapp reif ernten, wenn die Grundfarbe von grün nach gelb umfärbt, durchpflücken!

Viele dieser schorffresistenten/-toleranten Sorten bewähren sich auch als Halb- und Hochstamm (auf Sämlingsunterlagen, A2, M25). Im Vergleich zu bisherigen Streuobstsorten tragen sie früh und regelmäßiger und bilden einen weit höheren Anteil qualitativ einwandfreier Tafel Früchte aus.

Gegen Schorf nicht resistente, aber nicht ganz so stark anfällige Apfelsorten

'Piros', 'Galmac'	Anfang/Mitte August; mittelgroße, gestreifte Frucht, mild-säuerlich, fein-aromatisch
'Alkmene'	Anfang September; mittelgroßer, aromatischer 'Cox'-ähnlicher Herbstapfel - etwas robuster als 'Cox Orange'
'Roter Boskoop'	Ende September; Frucht: groß, säuerlich, aber mit viel Zucker (kein Diabetikerapfel), berostet, mit zunehmender Lagerung (bis Anfang März) welkend. Triploid (kein Pollenspendler). Starkwüchsiger Baum, daher nicht zu sehr schneiden; besser: formieren. Ertrag setzt etwas später ein.
'Berlepsch'	Ende September; aromatischer, fein-säuerlicher, bis ca. März haltbarer Apfel mit hohem Vitamin-C-Gehalt. Ertrag nicht immer zufriedenstellend
'Pilot'	Anfang Oktober; Frucht mittelgroß, süß-säuerlich, erst ab Januar genussreif; dafür sehr gut (bis Mai) haltbar

Hinweis: Auf sehr anfällige oder im Anbau schwierige Sorten aus dem Erwerbsanbau sollte im Hausgarten und im Streuobstanbau verzichtet werden. Bewährte regionale Sorten sind ebenfalls zu beachten.

Neu: Zunehmend kommen rotfleischige Sorten in den Handel. Viele sind säuerlich; geben aber besondere Verarbeitungsprodukte, z.B. rotes Mus, rote Chips, roter Saft (pur) oder gemischt (rosafarben). Mildere Sorten wie 'Baya Marisa', 'Vitalstar' und v. a. der rot-weiße 'Baya Franconia' auch als Tafelapfel.



'Gerlinde'

'Rebella'

'Topaz'

'Solaris'

'Baya Franconia'